1. Ausbildungsmesse des Handwerks	1.	Ausbilo	dungsmesse	des	Hand	werks
-----------------------------------	----	---------	------------	-----	------	-------

### Besucheransturm auf Berufeschau

Lokale Firmen stellten sich erfolgreich den künftigen Auszubildenden vor

#### naft trifft ammlung

Gemeinschafts-Verwaltungsge-h am Mittwoch, 0 Uhr zu einer Auf der Tages-gende Punkte: Haushaltssat gsgemeinschaft 2020; Kommuformationen zu und Festlegung is; Feststellung misses für das stung; überörtifung für die Behandlung Erlass einer das Finanztechniker zum Kfz-Fachmann, vie die Zahlltungsgemein-Ergänzung der r Verwaltungszur elektroniind Aufbewahim Sinne von tik; Erlass eitzung für die chaft Velden; amunale Verüdostbayern – larktes Velden; und Metzgereien und als Friseurin. Alle Betriebe hatten in der Güter-

Informationsstände

### rviert uentag

Vorsitzenden nließend findet

Teil der Sit-

erband

hlkampf

FDP-Ortsver-

rmsham-Neu-

zur Ausarbeiktivitäten am um 19 Uhr im

mmerschmidt

em Treffen zur

mmunalwahl-

einden Neu-

en wird auch

rdnete Nicole

ell. (red) Für auluszell sind in der Vilsbirieder Tische rauentag be-Februar, um Dr Margarete "Resilienz a "Resilienz: ilechten Zei-

#### Von Peter Köppen

Velden. Die Berufeschau am Donnerstagabend in der Güterhalle für die Absolventen von Mittel- und Realschulen entpuppte sich als Bombenerfolg. Teilweise musste so-gar der Zugang reguliert werden, weil zwischen den Informationsständen kaum mehr ein Durchkommen möglich war.

Es handelte sich um den ersten Kennenlern-Abend, bei dem aus-schließlich Veldener Handwerksbetriebe und Firmen an die Öffentlich-keit traten. Als Organisatorin und Ideengeberin war Barbara Ramzusammen mit Heike Arnold aus der Gemeindeverwaltung aufgetreten. "Nur über mangelnde Mitarbeiter zu klagen, ist zu wenig", waren sie der Ansicht. Mit der In-formationsschau wollten sie dagegen den Jungen und Mädchen der Umgebung zeigen, welch leistungsfähiges Berufespektrum in und um Velden zur Verfügung steht. Ge-kommen waren 20 hiesige Firmen, vom Schreiner über den Heizungs-Versorgungstechnik über den Schaltbau zur Zimmerei, vom Hoch- und Tiefbau über ein Elektro-Netzwerk-Unternehmen zum Garten- und Landschaftsbau. Die künftigen Auszubildenden konnten sich über den Rollladenbau informieren, über Landtechnik und über Auto-Service. Daneben gab es interessante Angebote in Bäckereien

baut, Anschauungsmaterial mitge bracht und genügend Personal, das den jungen Leuten ihre diversen Fragen beantworten konnte. Vom Chef bis zum Auszubildenden waren alle Alterssparten vertreten. Zu-sätzlich hatte die Bundesagentur für Arbeit mit ihren Vilsbiburger Berufsberaterinnen Andrea Czink und Alexandra Scherer ihren Stand aufgebaut. Sie erklärten im Ge-spräch mit der Vilsbiburger Zei-tung, ihre Aufgabe sei es, die Schulen zu betreuen und in den Klassen zu informieren. Ansprechpartner seien die Jungen und Mädchen der Entlassklassen und der Jahrgangsstufe zuvor. In einigen Schulen ha-ben die beiden Berufsberaterinnen sogar ein eigenes Büro mit Sprech-zeiten. "Die Auswahl unter den Ausbildungsberufen ist sehr groß", sagten Czink und Scherer. Deshalb für die künftigen Lehrlinge ein Praktikum in der Firma von großem Vorteil. Für dieses Anliegen seien die jeweiligen Chefs meist offen.

#### Mühe durchaus gelohnt

Viele Jugendliche nutzten das einmalige Angebot, informierten sich alleine oder zusammen mit den Eltern und führten Gespräche mit den Betreuern an den Informationsständen. Eine Schule hatte sogar einen Doppeldeckerbus eingesetzt, um die vielen Interessenten nach



Der Andrang bei der Berufeschau war derart groß, dass zeitweise weitere Besucher nicht zugelassen werden konnten.





An den Ständen informierten unter anderem Zimmerer, Metzger, Techniker und Friseure.



Als Organisatorin informierte Barbara Ramsauer Schüler und Eltern.

Velden zu befördern. Bürgermeister Ludwig Greimel war unter den zahlreichen Gästen und zeigte sich begeistert von der Resonanz. Zu waren Ramsauer und Arnold mit der neuen Idee der Berufeschau gekommen. Sofort habe er sie unterstützt und die Güterhalle kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gespräch meinte er, man müsse bei einer eventuellen Wiederholung in zwei Jahren vielleicht eine größere Räumlichkeit auswählen, beispielsweise eine Turnhalle. Mit diesem Zustrom hatten weder er noch die Organisatoren gerechnet. Mitten im Getümmel fand man Bezirkskaminkehrermeister Stefan Wallner, der für seinen Beruf warb. Auch die

Rektorin der Grund- und Mittelschule Velden, Sibylle Wallner, informierte sich und betreute ihre Schüler Zusätzlich zur Berufeschau hatte ihre Schule einen w Stand aufgebaut, um die weiteren Wahl U18" für Minderjährige ins Interesse der Jungen und Mädchen zu rü-cken. An ihrer Schule, so informierte sie, gebe es ein paar Tage vor dem offiziellen Wahltermin am 15. März die Möglichkeit, in einem richtigen Wahllokal die Mitglieder des Kreistags selbst auszuwählen.

Insgesamt seien aus ihrer Sicht genügend Abschlussschüler in Velden und Umgebung vorhanden, meinte Organisatorin Barbara Ramsauer Die Betriebe müssten

nur aktiv auf die jungen Leute zuge hen, was bei der ersten Berufeschau möglich war. Wegen des großen Pu-blikumserfolgs rechnet sie damit, dass sich bei einer künftigen Wie-derholung noch mehr Ausbildungsbetriebe aus Velden an der Veran-staltung beteiligen könnten. So wie es aussah, hatten sich die Mühen für die Organisatoren und die beteiligten Firmen durchaus gelohnt. Es war mit der ersten Berufeschau in Velden eindrucksvoll gelungen, die hiesigen Arbeitgeber in den Mittelpunkt zu stellen. Eingeladen hatte man neben der Mittelschule Velden die Schüler aus Vilsbiburg, Taufkir-chen, Geisenhausen, Bodenkirchen, Buch am Erlbach und Ast. Ebenso beteiligt waren die Jungen und Mädchen der Montessori-Schule Geisenhausen, der Realschule Vils-biburg und auch des Montgelas-Gymnasiums Vilsbiburg

www.idowa.olus

(3)

#### Hauptversammlung des Gartenbauvereins

Velden. (red) Am Dienstag findet m Gashof Putz in Vilslern um 19.30 Uhr die Hauptversammlung des Gartenbauvereins mit Wahl des Vorsitzenden und einem Vortrag von Roland Niedermeier zum Toma tenanbau im Garten statt.

## Verner Golisch 80 Jahre

Der TSV ist wie seine zweite Familie

itagnachmit-niele Mitglie- und bedankte sich beim Jubilar für Werner Golisch Marianne Ellinger Sparten des sein Engagement zum Wohle des aus Velden. Aus der Ehe gingen die



# Impressionen aus der Güterhalle





















•







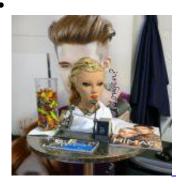






































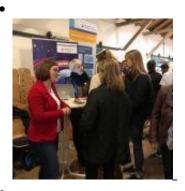
















Terminankündigung | Information



Veranstaltungsflyer 1. Ausbildungsmesse des Handwerks in Velden

Alle weiteren Informationen zu den teilnehmenden Betrieben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Velden unter diesem (externen) Link:

 $\frac{https://www.markt-velden.de/event-details-markt-velden-1957/ausbildungsoffensive-veldener-handwerksbetriebe-ort-gueterhalle-velden-3833.html}{}$